

XLVI.

Ich hab ein lan - ge zeit, Meid - lein, umb dich ge - freyt, wie

Ich hab ein lan - ge zeit, Meid - lein, umb dich ge - freyt, wie

Ich hab ein lan - ge zeit, Meid - lein, umb dich ge - freyt, wie

du des tregst gut wis - sen; drumb bitt ich, sey ge - flis -

du des tregst gut wis - sen; drumb bitt ich dich, sey gflis - ~ ~

du des tregst gut wis - sen; drumb bitt ich dich, sey gflis - ~ ~

sen, auff das ein - mal zum end möcht kom - men gar be - hend.

sen, auff das ein - mal zum end möcht kom - men gar be - hend.

sen, auff das ein - mal zum end möcht kom - men gar be - hend.

2. Ich wills vor mein person
An mir nicht manglen lon,
Der abend als den morgen
Ohn unterlaß thun sorgen,
Damit wir alle beid
Ergetzen unser leid.

3. Weil dann dein sinn und gmüt
Sich wendt zu mein geblüt,
So hab ich mich ergeben,
Nach dein willen zu leben.
Herzallerliebste mein,
Ich will dein eigen sein.

4. Nun wölln wir alle beid
Leben in großer freud
Nach Venus lust und willen
Und auch Cupido zillen,
Mit unser hertzen gunst
Teschchen der liebe brunnst.